QM / PM 2

Frage 1 - Was versteht man unter einem Netzplan im Projektmanagement?

* 1. Ein Diagramm, das den Projektfortschritt zeigt.
* 2. Eine graphische Darstellung der logischen Abfolge von Projektaktivitäten.
* 3. Eine Liste von Projektaufgaben ohne zeitliche Zuordnung.
* 4. Ein Finanzplan für das Projektbudget.

Frage 2 - Welche Aussage beschreibt den Hauptunterschied zwischen einem Netzplan und einem Gantt-Diagramm?

* 1. Der Netzplan zeigt Abhängigkeiten zwischen Aktivitäten, das Gantt-Diagramm nicht.
* 2. Das Gantt-Diagramm ist eine Form des Netzplans.
* 3. Ein Netzplan wird für kleine Projekte verwendet, während das Gantt-Diagramm für große Projekte ist.
* 4. Das Gantt-Diagramm stellt Informationen in 3D dar, der Netzplan in 2D.

Frage 3 - Nennen Sie einen Vorteil von agilen Methoden des Projektmanagements.

* 1. Feste Zeitpläne und Budgets.
* 2. Höhere Flexibilität und Anpassungsfähigkeit an Veränderungen.
* 3. Genaue Dokumentation und Planung vor Projektbeginn.
* 4. Einmalige Auslieferung des Endprodukts.

Frage 4 - Was beschreibt das 'Earned Value' im Earned Value Management am besten?

* 1. Die aktuell verbrauchten Projektressourcen.
* 2. Der tatsächlich erbrachte Wert der bis zu einem Stichtag fertiggestellten Arbeit.
* 3. Die Gesamtkosten des Projekts am Ende.
* 4. Der Wert der noch zu erledigenden Arbeit.

Frage 5 - Was wird in einem Lastenheft festgehalten?

* 1. Die technische Umsetzung eines Projekts.
* 2. Die vom Auftraggeber festgelegten Anforderungen an ein Projekt.
* 3. Die detaillierte Projektplanung und Zeitachse.
* 4. Die genaue Aufstellung aller Projektkosten.

Frage 6 - Wie berechnet man die Dauer eines Projektes basierend auf der Formel in der Ressourcenplanung?

* 1. Dauer = Personentage / (Personen \* Kapazität)
* 2. Dauer = Personen \* (Personentage + Kapazität)
* 3. Dauer = (Personentage \* Personen) / Kapazität
* 4. Dauer = Personentage + (Personen / Kapazität)

Frage 7 - Welche Organisationsform im Projektmanagement erlaubt Teammitgliedern, in mehreren Projekten gleichzeitig zu arbeiten?

* 1. Linienorganisation
* 2. Stablinienorganisation
* 3. Projektkoordination
* 4. Matrixorganisation

Frage 8 - Was ist kein Merkmal eines Projekts?

* 1. Einmaligkeit
* 2. Zeitliche Begrenzung
* 3. Komplexität
* 4. Wiederkehrende Routine

Frage 9 - Welches Element gehört nicht zum Risikomanagement?

* 1. Risikoidentifikation
* 2. Risikoanalyse
* 3. Risikominderung
* 4. Risikovermeidung um jeden Preis

Frage 10 - Welche Norm beschäftigt sich spezifisch mit Projektmanagement?

* 1. DIN 69901
* 2. DIN EN ISO 9001
* 3. DIN EN ISO 31000
* 4. Alle genannten

Frage 11 - Welcher Grundsatz gehört nicht zu den sieben Grundsätzen des Qualitätsmanagements nach ISO 9001?

* 1. Kundenorientierung
* 2. Führung
* 3. Engagement von Personen
* 4. Gewinnmaximierung

Frage 12 - Was beschreibt der PDCA-Zyklus?

* 1. Eine Methode zur Risikobewertung.
* 2. Ein Vier-Phasen-Modell für kontinuierliche Verbesserung in Geschäftsprozessen.
* 3. Die vier Schritte zur Implementierung eines Qualitätsmanagementsystems.
* 4. Ein Verfahren zur Mitarbeiterbeurteilung.

Frage 13 - Was ist kein Teil der SWOT-Analyse?

* 1. Stärken
* 2. Widerstände
* 3. Chancen
* 4. Risiken

Frage 14 - Wofür steht das Akronym SMART in der Zielsetzung?

* 1. Spezifisch, Messbar, Attraktiv, Realistisch, Terminiert
* 2. Spezifisch, Messbar, Akzeptiert, Realistisch, Terminierbar
* 3. Systematisch, Messbar, Ausführbar, Relevant, Terminiert
* 4. Spezifisch, Messbar, Ausführbar, Relevant, Zeitgebunden

Frage 15 - Was ist der Unterschied zwischen Vorgabedokumentation und Nachweisdokumentation?

* 1. Vorgabedokumentation definiert Anforderungen, Nachweisdokumentation zeigt deren Erfüllung.
* 2. Vorgabedokumentation ist für den internen Gebrauch, während Nachweisdokumentation dem Kunden präsentiert wird.
* 3. Es gibt keinen Unterschied, beide Begriffe können synonym verwendet werden.
* 4. Vorgabedokumentation bezieht sich auf Finanzen, Nachweisdokumentation auf technische Aspekte.

Frage 16 - Was wird im Rahmen des Netzplan erstellens und berechnens nicht ermittelt?

* 1. Früheste Anfangszeiten
* 2. Späteste Endzeiten
* 3. Gesamtpuffer
* 4. Mitarbeiterzufriedenheit

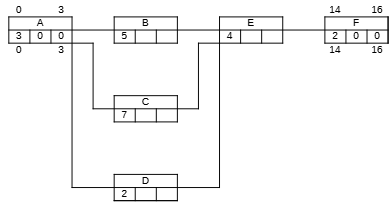
Frage 17 - Welches Instrument der Projektplanung bietet eine visuelle Darstellung der zeitlichen Abfolge von Aktivitäten?

* 1. Netzplan
* 2. Gantt-Diagramm
* 3. Kosten-Nutzen-Analyse
* 4. Ressourcenmatrix

Frage 18 - Welches Prinzip ist nicht Teil der agilen Methoden des Projektmanagements?

* 1. Regelmäßige Anpassung an verändernde Anforderungen
* 2. Starke Dokumentationsorientierung
* 3. Förderung der Teamautonomie und Motivation
* 4. Kontinuierliche Lieferung von Software

Frage 19: Berechne die Werte:



B: FAZ C: FAZ D: FAZ   
 FEZ FEZ FEZ

E: FAZ SEZ GP   
 FEZ SAZ FP

D: SEZ C: SEZ B: SEZ   
 SAZ SAZ SAZ

D: GP C: GP B: GP   
 FP FP FP

# Lösungen

Frage 1: Anwort(en) - 2

Frage 2: Anwort(en) - 1

Frage 3: Anwort(en) - 2

Frage 4: Anwort(en) - 2

Frage 5: Anwort(en) - 2

Frage 6: Anwort(en) - 1

Frage 7: Anwort(en) - 4

Frage 8: Anwort(en) - 4

Frage 9: Anwort(en) - 4

Frage 10: Anwort(en) - 1

Frage 11: Anwort(en) - 4

Frage 12: Anwort(en) - 2

Frage 13: Anwort(en) - 2

Frage 14: Anwort(en) - 2

Frage 15: Anwort(en) - 1

Frage 16: Anwort(en) - 4

Frage 17: Anwort(en) - 2

Frage 18: Anwort(en) – 2

Frage 19: Berechne die Werte:

B: FAZ 3 C: FAZ 3 D: FAZ 3  
 FEZ 8 FEZ 10 FEZ 5

E: FAZ 10 SEZ 14 GP 0  
 FEZ 14 SAZ 10 FP 0

D: SEZ 10 C: SEZ 10 B: SEZ 10  
 SAZ 8 SAZ 3 SAZ 5

D: GP 5 C: GP 0 B: GP 2  
 FP 5 FP 0 FP 2